Westfalia Jagdreisen

36 Jahre Westfalia



Jagen in Südafrika 2026

Gebiet: Limpopo



Südafrika: Das ist „die ganze Welt in einem Land“, das Reiseland mit der größten Vielfalt, eingebettet zwischen den kalten Fluten des Atlantiks und den warmen Wassern des Indischen Ozeans. Jedoch steht Südafrika auch für eine breite Palette an bejagbarem Wild, eine grandiose und abwechslungsreiche Natur und höchst professionellem Service. Die Gesamtfläche von Südafrika entspricht mit 1.219.912km2 ungefähr dem 3,4 fachen der Fläche Deutschlands. Das allgemeine Klima ist durch die Lage am südlichen Wendekreis überwiegend sonnig und trocken. Die über das Jahr verteilten Niederschläge nehmen von Südosten nach Nordwesten ab. Die Flora und Fauna in Südafrika ist beeindruckend. Mehr als 20.000 verschiedene Pflanzen, etwa 10 Prozent aller bekannten Pflanzenarten der Welt, können im südlichsten Land Afrikas gefunden werden. So sind zum Beispiel in der Fynbos-Region, einem Landstrich in der Provinz Westkap, mehr als 9000 dieser Arten beheimatet, welche dieses Gebiet zu einem der ökologisch vielfältigsten Flecken der Erde machen.

Jagdgebiet:

Jedoch nicht nur eine Vielfalt an Pflanzen ist in Südafrika beheimatet, sondern auch die für uns Jäger interessante Tierwelt ist dort vielfältig. Ihre Jagd findet in der Provinz **Kwa Zulu Natal** statt. Diese liegt im Osten von Südafrika. Der Landstrich Kwa Zulu Natal ist dünn besiedelt und durch seinen Artenreichtum bei Jägern interessant. Diese Region ist für Jäger ein absolutes Eldorado, da man hier auf die meisten Antilopenarten, wie Nyala, Eland, Kudu, Blessbock, Ducker, Streifengnu, Wasserbock, Impala sowie auf Giraffen pirschen kann. Sie jagen in einem ca. 20,000 ha grossen Jagdgebiet. Diese, mit strengem Wildmanagement geführte Jagdregion, bietet enorme Wildbestände. Unter anderem kommt auch das Breitmaulnashorn in einer signifikanten Zahl vor. Der Artenreichtum in diesem Jagdgebiet ist aber kein Zufall, wirken doch verschiedene Bachläufe wie Magneten auf die großartige Tierwelt. In dem großen Jagdgebiet wird ausschließlich gepirscht. Von den bestensgewarteten Geländewagen wird aber auch Gebrauch gemacht, um in die verschiedenen Gegenden des Jagdgebietes zu gelangen. Um möglichst wenig Zeit durch das Bergen der erlegten Wildarten zu verlieren, verfügt unser Veranstalter über ein geschultes Team, welches ausschließlich für Bergungsarbeiten zuständig ist.

Sie müssen daher, nach Erlegen einer von Ihnen gewünschten Wildart, nicht erst warten bis die Bergungsarbeiten abgeschlossen sind, sondern können unverzüglich Ihre spannende Jagd im südafrikanischen Busch fortsetzen. Durch diese hervorragende Organisation nutzen Sie Ihre Jagdzeit optimal. Erleben Sie spannende Jagden auf eine große Vielfalt von Wildarten und lassen Sie sich nach erfolgreicher Pirsch von Ihrem Gastgeber mit einem gemütlichen „Sundowner“ belohnen. Geniessen Sie und ihre Begleitung eine Afrika Stimmung, wie in alten Zeiten und lauschen sie dem „Konzert“ der Wildnis.



Folgendes Arrangement pro Jäger bieten wir Ihnen an (inkl. 15% Mehrwertsteuer!)

Tagessätze Standard-Jagdreise

1:1 Jagdführung auf Antilopen pro Tag	€	420,00
1.1 Jagdführung auf Big 5 pro Tag	€	575,00
2:1 Jagdführung pro Tag	€	330,00
1:1 Leopardenjagd pro Tag (min. 12 Jagdtage)	auf Anfrage	
Begleitperson/Tag	€	180,00
Photosafari/Tag	€	260,00
Ruhetag Jäger	€	210,00



Jagd:

Der Kaffernbüffel gilt als eine der begehrtesten Trophäen auf dem afrikanischen Kontinent. Das mächtige Erscheinungsbild, seine unbändige Kraft und seine Wehrhaftigkeit, sowie die abwechslungsreiche und spannende Jagd, machen den Reiz der Büffeljagd aus. Beim afrikanischen Büffel gibt es verschiedene Unterarten, die ihrerseits trotz derselben Familienzugehörigkeit in Trophäenart und -stärke, Körperbau und Verhalten nicht vergleichbar sind. Der Kaffernbüffel (Syncerus caffer caffer) ist die größte und am weitesten verbreitete Unterart des afrikanischen Büffels. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom südlichen Afrika über Ostafrika, einschließlich Kenia, bis nach Somalia. Die Bejagung dieser Unterart gilt als Klassiker unter den Büffeljagden. Man unterscheidet zwei verschiedene Jagdarten auf den Büffel, die vom jeweiligen Biotop abhängig sind. Kaffernbüffel werden auf der Fährte oder auf Sicht bejagt. Auf der Fährte werden Büffel bejagt, wenn feuchter oder sandiger Boden es ermöglichen, die Fährte auszugehen. Das ist typisch für Gebiete mit dichtem Buschbewuchs, wie sie häufig in Südafrika zu finden sind. Kurz nach Sonnenaufgang werden die Wasserstellen auf Fährten von Büffeln geprüft, die nachts geschöpft haben. Werden Zeichen eines starken Einzelgängers ausfindig gemacht, wird der Büffel so lange auf seinem Weg in den Tageseinstand auf der Fährte ausgegangen, bis sich der Büffel in unmittelbarer Nähe befindet. Die Fertigkeit, mit der die Fährtensucher die Zeichen der Büffel interpretieren, ist beeindruckend. So schränkt bei dieser Art der Jagd weniger das Halten der Fährte den Aktionsradius ein, sondern die Tatsache, dass jeder Kilometer, den man sich vom Geländewagen entfernt, auch wieder zurückgegangen werden muß. Die heiße Phase der Büffeljagd beginnt in dem Moment, in dem der Jagdführer sagt: „Load your rifle“. Die Erregung steigt sprungartig an. Die letzten Meter der Büffelfährte werden mit äußerster Vorsicht angegangen. Der Büffel kann plötzlich im Unterholz auftauchen und ein schneller Schuß ist Voraussetzung, um zum Erfolg zu kommen. In aller Regel kommen Büffel bei dieser Jagdart auf Schussentfernungen zwischen 20 und 70 Metern zur Strecke. Bei der Suche nach Büffel sind die Kuhreiher gute Signalgeber.

Arrangement Dagga Boy Limpopo

7 Übernachtungen; 6 Jagdtage, Jagdorganisation (inkl. Berufsjäger mit Pirschführung 1:1, Fährtenleser, Jagdwagen), Unterkunft in Luxussafaricamp mit Vollverpflegung, tägl. Wäschedienst, An- und Abreisetag, inkl.15% Mehrwertsteuer und Transfers **plus Erlegung 1 Dagga Boy < 37“**

pro Jäger	**€**	**12.500,00**
Zuzahlung Büffel 37 - 39,9“	€	3000,00
Zuzahlung Büffel 40 - 45“	€	7.000,00
Zuzahlung Büffel > 45“	€	15.000,00



Nicht in den Jagdkosten enthalten:

- Hin- und Rückflug nach/von Johannesburg
- Leihwaffe und Munition € 30,00/Tag
- Alkoholische Getränke
- Verpackung, Transport und Versand der Trophäen in das Heimatland
- Bearbeitungsspesen € 195,00
- Trinkgelder





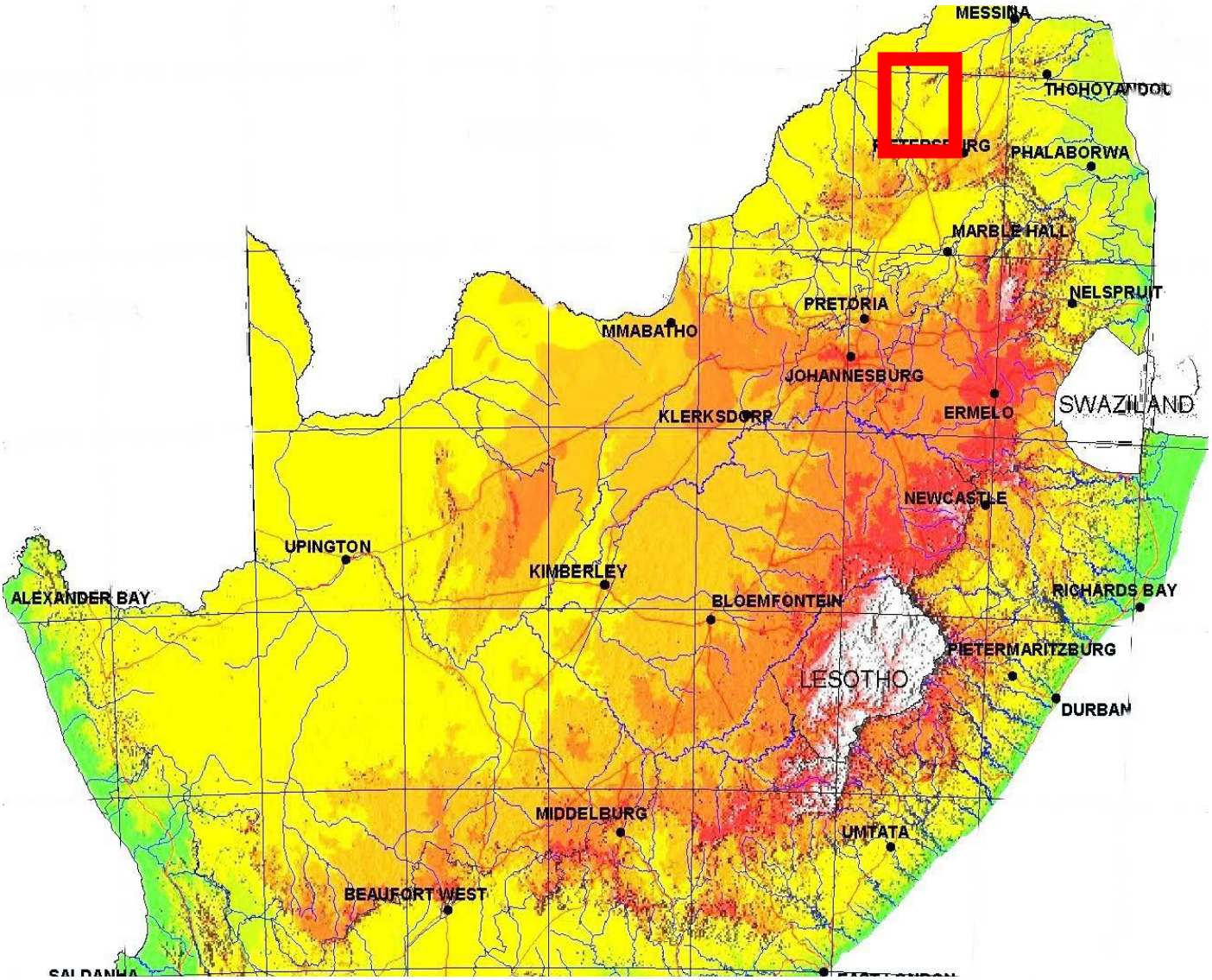
Unterkunft:

Um dem Jäger ein beeindruckendes Naturschauspiel bieten zu können, hat unser Veranstalter ein Jagdcamp mit direktem Blick über das Jagdgebiet errichtet. Von hier aus läßt sich sehr gut die umliegende Fauna und Flora beobachten. Untergebracht werden Sie in geschmackvoll im Ostafrika-Stil und individuell eingerichteten Bungalows. Nach einem vorzüglichen Mahl steht es Ihnen frei, sich mit einem genüßlichen Drink an das vorbereitete Lagerfeuer zu setzen, um einen ausgezeichneten Jagdtag ausklingen zu lassen .

Reduktionsjagd (Culling)-Preisliste:

Giraffe	€ 1.200,00	Blesbock	€ 200,00
Impala NT	€ 200,00	Weißschwanzgnu	€ 400,00
Impala w	€ 120,00	Streifengnu NT	€ 500,00
Kudu w	€ 350,00	Streifengnu w	€ 350,00
Nyala	€ 400,00	Eland w	€ 1.500,00
Nyala < 26“ alt	€ 950,00		

Abschussgebühren:					
Weißschwanzgnu	€	800,00	Zebra	€	800,00
Wasserbock	€	2.000,00	Nyala	€	1.700,00
Nashorn	€	auf Anfrage	Büffel (> 40“)	€	23.000,00
Giraffe	€	2.500,00	Büffel Dagga Boy < 37“	€	8.000,00
Luchs	€	500,00	Büffel Grande 37-39,9“	€	11.000,00
Rotducker	€	900,00	Büffel De Lux 40 - 45“	€	15.000,00
Grauducker	€	300,00	Büffel Kuh	€	3.500,00
Rotducker	€	900,00	Braune Hyäne	€	4.000,00
Ginsterkatze	€	500,00	Impala	€	400,00
Giraffe	€	2.800,00	Warzenkeiler	€	500,00
Wasserbock	€	2.000,00	Bache	€	250,00
Eland	€	4.000,00	Überläufer	€	180,00
Buschschwein	€	650,00	Buschbock	€	1.200,00
Grau Ducker	€	300,00	Strauß	€	600,00
Klipspringer	€	1.500,00	Riedbock	€	800,00
Blessbock	€	700,00	Ginsterkatze	€	500,00
Streifengnu	€	750,00	Stachelschwein	€	300,00
Klipspringer	€	1.500,00	Pavian	€	200,00
Kudu	€	1.800,00	*angeschweißtes Wild gilt als erlegt*		

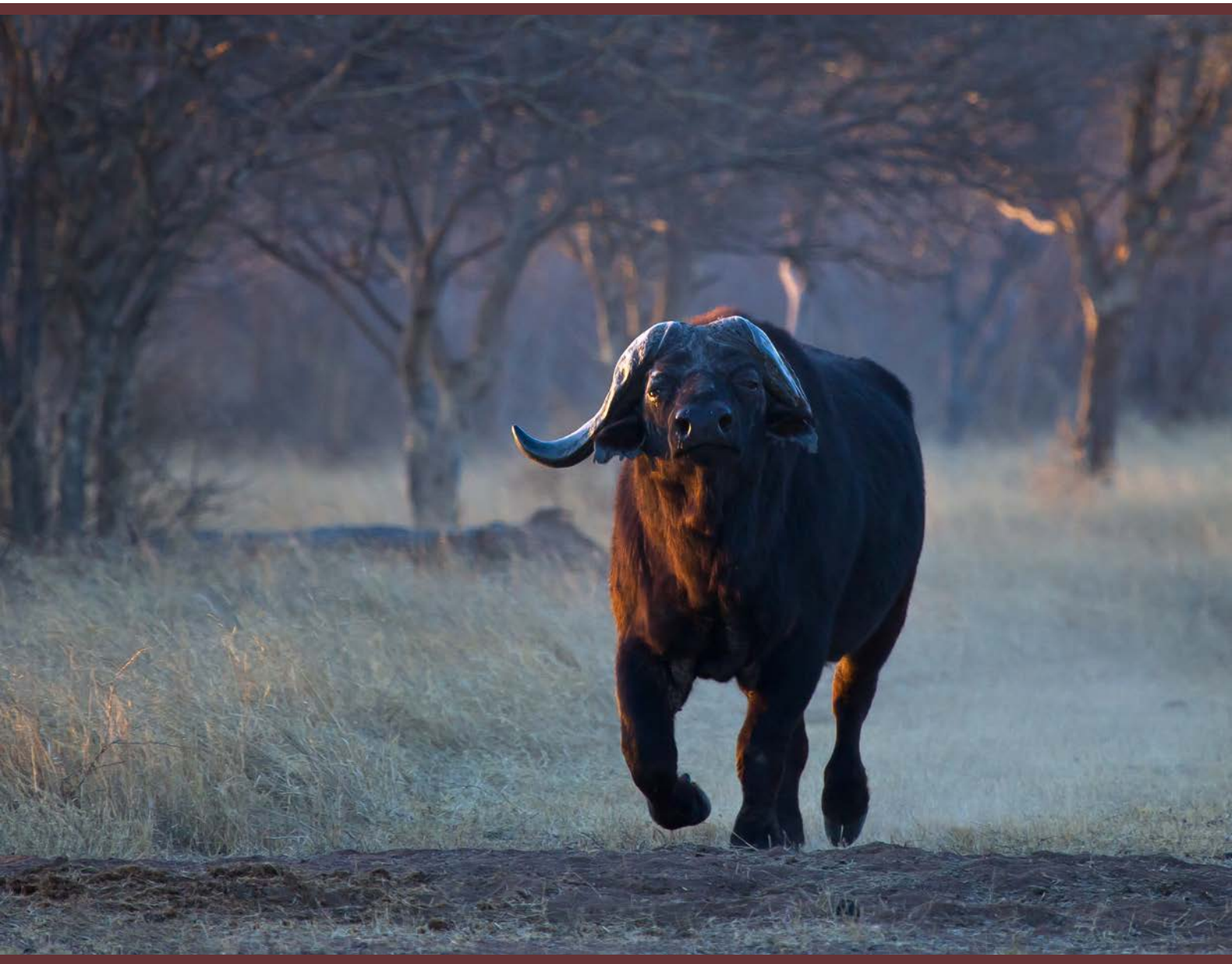


Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de



01.01.2026